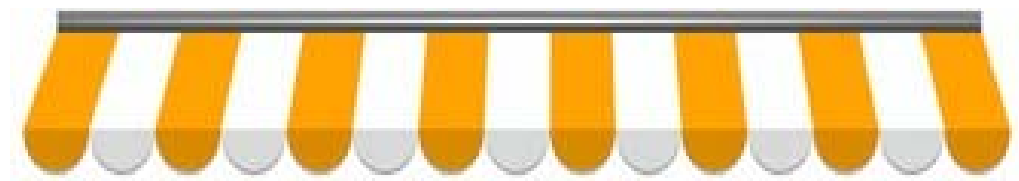


Cafeteria renovieren



www.das-macht-schule.net

Macht einen Ort zum Wohlfühlen draus ...



Ihr habt eine Cafeteria, Mensa, Schul-Kantine, ein Schüler-Café oder einen Raum, den ihr dazu machen wollt? Als Ort zum Essen, Reden und um Pause zu machen? Dann gestaltet ihn so, dass ihr euch darin wohlfühlt. Oft reicht schon ein bisschen frische Farbe und alles sieht ganz anders aus.

Benutzt diese Checkliste als Leitfaden. So könnt ihr von den Erfahrungen anderer profitieren, die schon vor euch so ein Projekt gemacht haben. Geht sie Schritt für Schritt durch und hakt ab, was erledigt ist. So bringt ihr frischen Wind in die Schule und seid sicher, dass alles klappt.

Alle Klassen sollten daran, wie's werden soll, beteiligt sein. Die Umsetzung übernimmt am besten eine Arbeitsgruppe in Klassenstärke. Versucht Lehrer zu gewinnen und ein paar Eltern, die euch unterstützen. Sie können euch bei der Organisation helfen und natürlich auch mit euch gemeinsam renovieren.

Wenn Ihr ausgerechnet habt, was an Farbe usw. gebraucht wird, geht mit der Liste zum Baumarkt. Dort bekommt ihr Beratung und eine Kostenschätzung.

Alles, was ihr leihen könnt, müsst ihr nicht kaufen. Fragt also eure Eltern und den Hausmeister nach Werkzeug, Rollen, Pinseln, Leitern und so weiter. Wenn es an Geld für Farbe fehlt, findet ihr auch dazu Hilfe zur Selbsthilfe auf der Website.

Teilt eure Erfahrungen mit anderen. Dazu könnt ihr einen kurzen Bericht, Fotos, (Video wenn vorhanden) auf www.das-macht-schule.net veröffentlichen und so mit eurem Projekt Schule machen.

Wenn's Fragen gibt, meldet euch jederzeit gern unter 040 / 609 409 99 oder per Mail kontakt@das-macht-schule.net.

Viel Erfolg, euer Team
von Das macht Schule

PS

Es kann auch von Vorteil sein, abgetrennte Bereiche einzurichten.
Zum Beispiel mit verschiebbaren Raumteilern (aus Holz, mit Pflanzen €



Projekt vorbereiten



Die erste Idee vorstellen

Bevor ihr zum Pinsel greift, klärt ein paar Dinge: Stimmt die Schulleitung zu? Wer könnte euch unterstützen? Und wie könnt ihr es mit der Gestaltung allen Recht machen? – Unser Vorschlag: Das Gestaltungs-Team stellt allen Klassensprechern eine erste Idee vor. Die wird von den Klassen ergänzt und kommentiert. Daraus entsteht der Entwurf, wie's letztendlich werden soll. Die Umsetzung übernimmt dann ein Team in Klassenstärke.

Erst wenn diese Grundlagen geklärt sind, geht's an die Renovierung. Rechnet für diesen Vorlauf sicherheitshalber 2 bis 4 Wochen ein.

1. Gestaltungs-Team gründen

Gründet eine Gruppe aus Interessierten (max. 5 bis 10 Personen) und wählt einen Teamleiter (Lehrerin / Lehrer?). Informiert Mitschüler über einen Aushang oder die Schülerzeitung über das, was ihr vorhabt.

2. Einverständnis einholen

Sprecht mit der Schulleitung. Bittet um Unterstützung. Stellt kurz vor, was ihr vorhabt und wie ihr vorgehen wollt. Verwendet dazu diese Seite und die Checkliste „Termin und Einverständnis“. Fragt, wie ihr die Lehrerkonferenz einbeziehen sollt.

3. Erste Idee vorbereiten

Erarbeitet im Gestaltungs-Team eine erste Idee. Diese kann dann als Grundlage für eure Mitschüler dienen. – Orientiert euch dazu an folgenden Fragen:

Wie soll der Raum genutzt werden?

- Nur fürs Mittagessen oder auch zum Frühstück.
- Auch als Treffpunkt oder für Hausaufgaben (außerhalb der Essenszeiten).
- Für Veranstaltungen.

Woher kommt das Essen?

- Buffet (d.h. jeder wählt selbst aus).
- Essenausgabe (d.h. jeder holt sich das Essen auf dem Teller selbst).
- Es wird serviert (d.h. Tischgemeinschaft und Schüsseln für jeden Tisch).
- Schüler organisieren einen Tischdeck- und abräumdienst.
- Jeder bringt sich selbst etwas zu essen mit.
- Vom Schul-Kiosk oder von „draußen“.

Mit was fühlen wir uns wohl?

- Eher zweckmäßig, hell und freundlich, farbenfroh oder mit „warmen“ Farben.
- Mit einer besonders gestalteten Wand oder einem Wandbild.
- Mit Pflanzen (Pflege organisieren!) oder einer Kunst-Galerie.
- Mit abgetrennten Bereichen (z.B. einer Zone zum „Chillen“).

Projekt vorbereiten



Natürlich soll's allen gefallen

4. Fasst eure Ideen kurz zusammen

Schreibt kurz Stichworte zu euren ersten Ideen auf und macht **Kopien** für alle Klassen. Hier als Beispiel ein paar Ideen und Wünsche, wie sie von Schülern aus der Kölner Nordparkschule in ihrem Projekt geäußert wurden:

- Die „Großen“ wollen endlich mal Ruhe vor den „Kleinen“ bekommen.
- Deshalb soll eine Lernzone entstehen und ein Bereich zum „Chillen“.
- Für die Wände sind warme Farbtöne gewünscht, in Wischtechnik.
- Bilder aus Kunstprojekten sollen aufgehängt werden.
- Auf die Fensterbänke sollen Grünpflanzen gestellt werden.
- Ein paar Ausleih-Spiele (Karten, UNO) wären schön.
- Und die Materialschränke sollen hübsch lackiert werden.

5. Erste Klassensprecher-Konferenz

Besorgt euch **Farbmusterkarten** aus dem Baumarkt. Die gibt's gratis. Holt sie unbedingt aus dem Baumarkt, aus dem ihr später auch die Farbe kaufen wollt (es gibt unterschiedliche Nummernsysteme für die Farben).

Jetzt kann das Gestaltungs-Team die erste Idee den Klassensprechern aller Klassen vorstellen, interessierten Lehrern, der Schulleitung und dem Hausmeister. Versucht gegebenenfalls auch den Kiosk-Betreiber oder die Firma, die das Essen liefert, einzubinden, den Kunstlehrer und wenn ihr habt, euren Sozialpädagogen.

Teilt die Kopien aus und stellt eure erste Idee vor. Bittet die Klassensprecher diese in ihrer Klasse zu diskutieren. – Trefft euch in **einer Woche** wieder.



6. Zweite Klassensprecher-Konferenz

Die Klassensprecher stellen vor, welche **Vorschläge** ihre Klasse gemacht hat. Tragt die Ideen zusammen und einigt euch auf einen Vorschlag für Farben bzw. wie alles werden soll. Prüft, ob alles so möglich ist (Schulleiter, Hausmeister).

Dann leitet das Gestaltungs-Team daraus den **Entwurf** ab, wie's letztendlich werden soll und hängt den aus. Der ist dann demokratisch entstanden, so dass dann alle damit einverstanden sein sollten.

Und wenn es Alternativen gibt, dann lasst die von allen bewerten. Zum Beispiel durch eine Abstimmung in der großen Pause.

7. Das Umsetzungs-Team

Die Umsetzung übernimmt am besten eine Arbeitsgruppe in Klassenstärke. Versucht Mitschüler zu gewinnen, einige Eltern und Lehrer, die euch unterstützen.

Jetzt kann die eigentliche Renovierung beginnen. – Siehe nächste Checkliste.

Überblick



So organisiert ihr euer Projekt

Hier ist eine Übersicht. Bearbeitet die Checklisten in der Reihenfolge der Nummern. Legt fest, wann ihr was bearbeiten wollt. – Nummer 14 „Reporter“ läuft die ganze Zeit parallel.

Nr.	Projektabschnitt	Checkliste	Datum / Stunde
1	Auftakt	Termin und Einverständnis	
2		Teilt euch in Gruppen auf	
3	Vorbereiten	Besprechen, was gemacht werden soll	
4		Wände ausmessen, Flächen berechnen	
5		Zustand und Reparaturbedarf prüfen	
6		Einkaufsliste	
7		Unterstützung vom Hausmeister	
8		Eltern-Info! Was ich zur Aktion mitbringe	
9		Guten Appetit	
Einkaufen			
10	Aktionstag	Möbel raus, Saubermachen und los geht's	
11		Kanten abkleben, Fußboden und Möbel abdecken	
12		An die Pinsel, fertig, los	
13		Aufräumen. Einräumen. Fertig!	
14	Reporter	Euer Projekt im Web als Beispiel für andere	

Sprachform: Zur Vereinfachung benutzen wir nur die männliche Sprachform, statt Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter, Hausmeisterinnen und Hausmeister. Natürlich sind immer beide gemeint.

Haftungsausschluss: Aus verständlichen Gründen ist jede Haftung von „Das macht Schule“ oder den beteiligten Unternehmen ausgeschlossen. Die Organisation der Fahrt zum Baumarkt, der Transport der Artikel zur Schule sowie alle Versicherungsfragen obliegen der teilnehmenden Schule, insbesondere bei den Arbeiten in der Schule selbst.

Einverständnis: Wenn ihr Fotos oder Videos für einen Projektbericht an „Das macht Schule“ schickt, erklären sich alle Beteiligten mit der Veröffentlichung im Web und in anderen Medien einverstanden.

Auftakt



Termin und Einverständnis

Abstimmen, ob alle einverstanden sind

Diese Punkte solltet ihr bereits in der Vorbereitung geklärt haben:

- ☐ Die ganze Klasse ist dafür.
- ☐ Der Schulleiter ist einverstanden.
- ☐ Euer Lehrer macht mit.
- ☐ Der Hausmeister ist informiert.
- ☐ Es gibt Eltern, die bereit sind euch zu unterstützen.

Projekttitel finden

Der Projekttitel steht für das, was ihr machen wollt. Er ist die Überschrift für euer Projekt im Internet bei das-macht-schule.net. Der Projekttitel soll Interesse wecken. Man sollte ihn sich gut merken können. Zum Beispiel: „Schöne Schule selbst gemacht“. – Beantwortet euch gemeinsam folgende Fragen: Was wollen wir tun? Warum wollen wir das machen? Was soll sich danach verändert haben? Womit wollen wir andere für unser Projekt begeistern (Mitschüler, Lehrer, Schulleiter, Eltern, Hausmeister)? Dann formuliert den Projekttitel.

Termin klären und festlegen

Klärt mit Lehrer und Schulleiter, wann euer Projekt durchgeführt werden kann.

- ☐ während der Unterrichtszeit
- ☐ nach dem Unterricht
- ☐ am Wochenende, an Brückentagen oder in den Ferien

Datum von Uhr bis Uhr

- ☐ Alle Beteiligten über den Termin schriftlich informieren (siehe Punkt 1).

Wer übernimmt das?

Hinweis: Bei guter weißer Wandfarbe genügt meist ein Anstrich. Buntfarben decken oft erst beim zweiten Anstrich und sie „leuchten“ mehr, wenn die Grundierung weiß ist. – Plant Zeit ein, damit der erste Anstrich gut trocknen kann.

Wenn zwei Farben aneinander grenzen, müsst ihr abkleben. Auch dafür muss die erste Farbe ganz trocken sein, sonst klebt das Malerkrepp nicht. Dann besser zwei Tage einplanen. Lasst euch vom Fachmann beraten. Vereinbart dazu einen Termin im Baumarkt, am besten, wenn die Einkaufsliste fertig ist.

Auftakt



Teilt euch in Gruppen auf

Jeder muss wissen, was er zu tun hat. Wer kann was am besten? Wenn Eltern oder andere Erwachsene mitmachen, bezieht sie ein. – Bildet Gruppen. Hier eine Anregung dazu:

Wählt in jeder Gruppe einen Chef. Er füllt die Checkliste aus und hakt ab, was fertig ist. Im Zweifel entscheidet er, wie es weitergeht. Schreibt die Namen neben die Aufgaben der Checkliste. Unterstreicht den Chef. Bei Bedarf macht eine getrennte Liste. – Wer fertig ist, hilft den anderen. Wer nichts zu tun hat, raus!

Wer will als Reporter das Projekt von Anfang bis Ende begleiten und den Projektbericht machen? Seht euch Checkliste 14 an. Das können 2 bis 3 Schüler machen. Bei Leerlauf helfen sie den anderen.

Entscheidet, ob ihr ein Pausen-Team einsetzt, das für Essen und Trinken sorgt und die Abschlussrunde gestaltet. Das können 2 bis 3 Schüler machen.

Wenn ihr „nur“ glatte Wände habt und einfarbig streicht, teilt euch lieber in zwei Schichten auf. Dann hat jeder etwas zu tun, und ihr steht euch nicht im Weg.

3	Vorbereiten	Besprechen, was gemacht werden soll	Alle
4		Wände ausmessen, Flächen berechnen	Gruppe
5		Zustand und Reparaturbedarf prüfen	Gruppe
6		Einkaufsliste	
7		Unterstützung vom Hausmeister	1 bis 2 Schüler
8		Eltern-Info! Was ich zur Aktion mitbringe	Alle
9		Guten Appetit	2 bis 3 Schüler
Einkaufen			5 bis 10 Schüler
10	Aktionstag	Möbel raus, Saubermachen und los geht's	Gruppe Gruppe
11		Kanten abkleben, Fußboden und Möbel abdecken	Gruppe
12		An die Pinsel, fertig, los	Alle
13		Aufräumen. Einräumen. Fertig!	Alle
14	Reporter	Euer Projekt im Web als Beispiel für andere	2 bis 3 Schüler

Vorbereiten



Was gemacht werden soll.

Was gestrichen werden soll

- ☐ Wände
- ☐ Decke
- ☐ Türen
- ☐ Fußleisten
- ☐ Heizkörper
- ☐

Hinweis: Verwendet nur gute Farben mit hoher Deckkraft.
Akustikdecken nur mit spezieller Farbe streichen. Fachmann fragen!

Wie es gestrichen werden soll

- ☐ Wie bisher
- ☐ Einfarbig
- ☐ Mehrfarbig
- ☐ Muster (Bordüre, Streifen usw.)
- ☐ Wand-Bilder, Schablonen, Wandtattoos

In welchem Farbton

- ☐ Besorgt euch Farbmusterkarten aus dem Baumarkt (gratis!).
Benutzt unbedingt Farbmusterkarten aus dem Baumarkt, in dem ihr später auch die Farbe kaufen wollt. Die verschiedenen Hersteller haben nämlich unterschiedliche Nummernsysteme.
- ☐ Setzt euch im Stuhlkreis zusammen und sucht die Farben aus.
Anregungen dazu findet ihr auf der Website von „Das macht Schule“.
- ☐ Notiert die Farbnummern in der Raumskizze.
- ☐ Notiert die Farbnummern in der Einkaufsliste „Farben“.



Hinweis: Wenn verschiedene Farbtöne aneinander stoßen, müsst ihr ausreichend Trockenzeit einplanen. Überlegt, ob ein Tag für den Anstrich reicht, wenn ihr die Arbeit gut organisiert.

Vorbereiten



Wände ausmessen, Flächen berechnen (Teil 1)

Für den Anstrich

Der Farbbedarf wird in Quadratmetern (m²) berechnet. Auf den Farbeimern steht, wie viel Liter Farbe pro m² gebraucht wird. Ihr müsst also die Fläche ausrechnen, damit ihr wisst, wie viele Eimer ihr braucht. Zum Ausmessen braucht ihr Zollstock oder Bandmaß. Messt zur Sicherheit zweimal.

- ☐ Erst die Wände ausmessen (Länge, Höhe). Schreibt die Maße in die Skizze.
- ☐ Messt aus, was nicht mit Wandfarbe gestrichen wird: Fenster, Tafeln, Türen und Türrahmen. Zeichnet sie auf der Skizze ein und schreibt die Maße dran.
- ☐ Nun könnt ihr die Flächen ausrechnen. Länge x Höhe = Wandfläche in m². Schreibt sie in die Tabelle.
- ☐ Zieht nun in der Tabelle die Fläche von Fenstern, Türen und Tafeln ab und schreibt das Ergebnis auf.
- ☐ Anschließend eine Reserve von 15 bis 20 Prozent dazu zählen.

Wenn unterschiedliche Farbtöne verwendet werden, Bedarf pro Farbton ausrechnen. Sollen Decken, Fußleisten, Türen und Heizkörper auch gestrichen werden, geht entsprechend vor: Flächen ausrechnen und Ergebnis aufschreiben. Wenn die Tabelle für euch nicht ausreicht, erstellt mit eurem Lehrer eine eigene.

	Wandfläche	Fenster	Türen	anderes	
Wand 1	–	–	–	=	m ²
Wand 2	–	–	–	=	m ²
Wand 3	–	–	–	=	m ²
Wand 4	–	–	–	=	m ²



Zwischensumme	=	m ²
15 bis 20 % Reserve dazuzählen	+	m ²
Gesamtfläche Wände		m²

Gesamtfläche Türen und Türrahmen (Vorder- und Rückseite)	=	m ²
Gesamtfläche Fußleisten	=	m ²
Gesamtfläche Decke	=	m ²

Vorbereiten



Wände ausmessen, Flächen berechnen (Teil 2)

Für Malerkrepp

Damit es saubere Kanten gibt, müsst ihr an den Fußleisten, Türrahmen, Fenstern, Steckdosen usw. mit Malerkrepp abkleben. Maße stehen schon in eurer Skizze.

☐ Zählt die Strecke der Kanten zusammen = m

Wenn ihr unterschiedliche Farbtöne verwendet, muss auf den Strecken abgeklebt werden, wo die Farben aneinander stoßen.

☐ Zählt die Strecke der Farbstöße zusammen = m

Ihr braucht Malerkrepp zum Befestigen der Abdeckfolie für den Fußboden ringsum. Auch um die Folienstücke aneinander zu kleben. Eventuell für den Gang vor eurer Tür und den Weg zur Toilette. Rechnet zusätzlich reichlich Malerkrepp für das Befestigen von Abdeckfolien vor den Fenstern, um die Tafel einzupacken usw. ein.

☐ Um Abdeckfolie zu befestigen = m

Gesamtsumme Malerkrepp = m

Für Abdeckmaterial

Schreibt auf, wie viel m² dicke Abdeckfolie ihr zum Abdecken des Fußbodens braucht und wie viel für Möbel, zum Abhängen der Fenster usw.

☐ Dicke Folie oder Papier für den Fußboden = ca. m²

☐ Dünne Folie zum Abhängen = ca. m²

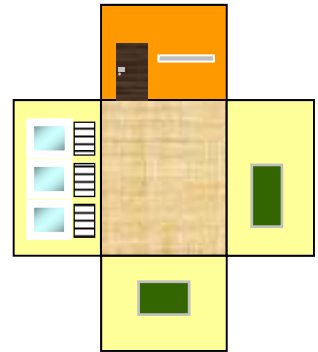
Hinweis: Für den Fußboden dicke reißfeste Folie verwenden, Abdeckpapier oder Filz (Papier oder Filz liegt besser, ist saugfähig und meist mehrfach verwendbar).



Vorbereiten

Wände ausmessen, Flächen berechnen (Teil 3)

Raumskizze: Die Skizze ist so, als ob die Wände nach außen geklappt sind. Zeichnet Türen, Fenster und Heizkörper ein. Orientiert euch an dem Beispiel. Ihr könnt auf der Skizze auch die Wandgestaltung mit Buntstiften einzeichnen.



Wand 1

Wand 4

Wand 2

Wand 3

Nummer des Farbtons für:

Wand 1

Wand 2

Wand 3

Wand 4

Vorbereiten



Zustand und Reparaturbedarf prüfen

Prüft, was zu reparieren ist. Und ob eventuell der Untergrund vorbereitet werden muss, bevor ihr streicht. – Macht eine Bestandsaufnahme: Schaut genau hin!

Wand- und Deckenflächen

- ☐ Blättert Farbe ab? – Macht den Klebebandtest. Malerkrepp gegen die Wand drücken und abziehen. Bleibt Farbe haften, muss dort die lose Farbe vor dem Neuanstrich abgekratzt werden (Spachtel). Danach grundieren.
- ☐ Risse und Löcher? – Vor dem Streichen spachteln und grundieren.
- ☐ Wandflächen glänzen? – Leicht anschleifen, sonst haftet die Farbe nicht. Schleifpapier in 120er oder 150er Körnung verwenden.
- ☐ Raues Holz oder Gipskartonplatten mit ausgebesserten Fugen? – Vor dem Anstrich mit 120er Schleifpapier glatt schleifen und mit feuchtem Tuch sauber wischen. Schleifklotz verwenden, damit keine Riefen entstehen.
- ☐ Feuchte oder besonders schmutzige Stellen? – Vor dem Neuanstrich mit Sperrgrund streichen, sonst kommt der Fleck wieder durch.

Lackoberflächen (Türen, Heizkörper)

- ☐ Blättert Lack ab? – Lose Farbe entfernen (Drahtbürste; Schleifpapier).
- ☐ Rost? – Losen Rost entfernen und mit Rostschutzgrund vorstreichen.

Notwendige Reparaturen (Hausmeister fragen)

- ☐ Lampen sind kaputt? – Arbeit für Erwachsene!
- ☐ Steckdosen sind locker / kaputt? – Nur für Erwachsene!
- ☐ Türklinken / Fenstergriffe locker?
- ☐ Tafeln, Möbel oder Regale müssten repariert werden?
- ☐ Wasserhahn tropft, Abfluss ist verstopft?
- ☐ Die Heizung funktioniert nicht richtig?

Sonstiges

- ☐

Hinweis: Bittet den Hausmeister, dass er die Reparaturen erledigt. Nehmt diese Liste mit in den Baumarkt, dort sagt man euch, was ihr braucht. Macht ein Foto von der Problemstelle und nehmt es mit.

Vorbereiten



Einkaufsliste „Farben“

Nehmt eure Skizze mit den Maßen. Übertragt die Anzahl der m² und die Farbnummern in diese Liste. Auf den Farbeimern und -dosen steht, für wie viel m² sie bei einem Anstrich reichen.

Wand- und Deckenfarbe

- | | | |
|--------------------------------|---------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Wand | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Wand | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Wand | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Decke | Farbton | für m ² |

Hinweis: Bei guter weißer Wandfarbe genügt meist ein Anstrich. Buntfarben decken oft erst beim zweiten Anstrich. Zwei Anstriche = doppelte m²-Anzahl!
Verwendet Dispersionsfarbe, Deckkraftklasse 1, Nassabriebklasse 2.
Achtung: Akustikdecken (haben kleine Löcher) nur mit spezieller Farbe streichen!

Lack

- | | | |
|---|---------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Lack für Türen | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Lack für Türen | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Lack für Türrahmen | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Lack für Türrahmen | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Lack für Fußleisten | Farbton | für m ² |
| | | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | Farbton | für m ² |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | Farbton | für m ² |
| | | |
| <input type="checkbox"/> Verdünnung für Lackfarben zum Entfernen von Flecken. | | |

Ruft im Baumarkt an

- ☐ Fragt nach dem Marktleiter und vereinbart einen Beratungstermin dort. Nehmt eure Einkaufslisten mit und die Liste mit dem Reparaturbedarf.

Vorbereiten



Einkaufsliste „Werkzeug & Material“

Am Aktionstag braucht jeder ein Werkzeug (genügend Pinsel und Rollen!). Die Anzahl ist nur eine Empfehlung. Wenn ihr Werkzeuge leiht, notiert am Rand von wem. Geliehene Werkzeuge mit Malerkrepp kennzeichnen und mit Kuli drauf schreiben, wem es gehört. – Schickt die Liste vorab per Fax an den Baumarkt.

Maler-Werkzeug	Anzahl	Kaufen	Leihen
<input type="checkbox"/> Flachpinsel, gewinkelt. In verschiedenen Breiten zum Vorstreichen und für die Ecken. (5 bis 8 Stück?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Farbrollen für Wand und Decke. Breite Rollen mit hohem Flor schaffen am meisten, sind nass aber schwer. Für glatte Flächen Walzen mit kurzem Flor verwenden, für raue Untergründe mit langem Flor. (5 Stück?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Teleskopstange, die bis zur Decke reicht (2-3 Stück?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Leere Farbeimer zum Umfüllen (genug für alle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Abstreifgitter in Eimerbreite (5 Stück?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kleine Farbrollen. Für kleine Flächen wie z.B. in Fensternischen, neben Heizkörpern usw. (5 Stück?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Farbwannen für kleine Farbrollen. (5 Stück?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Flächenstreicher (Quast). Für z.B. Tiefgrund. (2 Stück?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Lackroller für Türen usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Lackierpinsel (ein gutes Ergebnis ist mit Pinseln für Acryllacke möglich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Farbwannen für Lackarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rührholz (kostenlos im Baumarkt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Malerkrepp und Abdeckmaterial

- ☐ Für den Fußboden dicke reißfeste Folie, Abdeckpapier oder Filz (liegt besser, saugfähig, mehrfach verwendbar). ca. m²
- ☐ Dünne Folie zum Abhängen und Einpacken der Möbel. ca. m²
- ☐ Malerkrepp in verschiedene Breiten (nicht zu schmal). ca. m

Vorbereiten



Einkaufsliste „Putzmittel“

Viele Dinge sind in jedem Haushalt vorhanden. Vielleicht könnt ihr einiges von zu Hause mitbringen. Fragt auch den Hausmeister und das Reinigungspersonal, was ihr leihen könnt. – Wenn ihr etwas leiht, notiert am Rand von wem.

Reinigungs-Werkzeug	Anzahl	Kaufen	Leihen
<input type="checkbox"/> Besen (Abfegen der Wände, Fußboden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Handfeger und Schaufel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Wischmopp zur Endreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Eimer (mehrere große und kleine)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Spachtel (um die Kaugummis unter den Tischen zu entfernen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Putzmittel			
<input type="checkbox"/> Reinigungsmittel für Tische, Stühle, Fensterbänke und Fenster usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Reinigungsmittel für den Fußboden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges			
<input type="checkbox"/> Müllsäcke für gebrauchte Abdeckplane, Malerkrepp und Müll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gummihandschuhe zum Schutz der Hände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Reinigungsschwämme für groben Schmutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Reinigungstücher für die Oberflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Putzlumpen zum Aufwischen von Farbklecken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Plastiküberzieher für die Schuhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Nehmt diese Liste mit in den Baumarkt und ergänzt, was ihr nicht leihen oder anders bekommen könnt. – Einmal-Überschuhe bekommt ihr in der Apotheke (muss meistens erst bestellt werden) oder im Internet. Bei Dahlhausen Medizintechnik kosten 100 Stck. rund 5 Euro.

Vorbereiten



Unterstützung vom Hausmeister

Bittet den Hausmeister um Unterstützung und Rat für eure Aktion am

Er kennt sich mit handwerklichen Arbeiten aus und kann euch zeigen, wie man das Werkzeug richtig benutzt. Zeigt ihm diese Seite und fragt, ob ihr bei ihm Werkzeug, Reinigungsmitteln usw. ausleihen könnt. – Was ist abzumontieren? Sind Nägel zu entfernen? Bilder aufzuhängen? Vervollständigt die Liste gemeinsam mit dem Hausmeister. – Wenn Werkzeug fehlt, tragt es in der Einkaufsliste „Werkzeug“ ein.

Beim Hausmeister ausleihen

Setzt dort ein Kreuz ins Kästchen, wo ihr eine Zusage vom Hausmeister bekommt.

- ☐ Akkuschauber mit Zubehör
- ☐ Bohrmaschine mit Farbrührer
- ☐ ... Leiter (standsicher, für den Übergang Wand / Decke)
- ☐ ... Farbbrollen und ... Abstreifgitter
- ☐ ... Teleskopstangen
- ☐ Grundausrüstung Werkzeug:
... Kombizange, ... Zollstock, ... Bandmaß, ... Hammer, ... Schere, ... Cutter,
... Schraubendreher (klein / groß und Kreuzschlitz) und (bitte ergänzen) usw.



Reparaturbedarf

Übernehmt aus der Liste „Zustand prüfen“, was repariert werden muss.
Fragt, den Hausmeister was er erledigen kann und hakt das ab.

- ☐
- ☐
- ☐

Die Schüler verpflichten sich: Wir kennzeichnen geliehenes Werkzeug mit Malerkrepp und schreiben mit Kuli „Hausmeister“ drauf. Wir werden sorgsam mit den geliehenen Sachen umgehen und alles sauber zurückzugeben.

Datum:

Unterschrift Schüler

Unterschrift Hausmeister

Eltern-Info!

Was ich mitbringe

[illegible]

Bei Bedarf: Mitteilung der Eltern für die Schule

Vorbereiten



Guten Appetit!

Wer arbeitet, muss auch essen! Packt ein Pausenbrot mehr ein und genug zu trinken. Malern macht hungrig und durstig.

Macht eine gemeinsame Frühstücks- und Mittagspause, wie die Handwerker. Überlegt, ob jeder aus der Klasse etwas mitbringt. Ihr könnt auch für alle einkaufen und belegte Brötchen schmieren.

Findet sich bei den Eltern jemand, der für eine ordentliche Mittagsmahlzeit sorgt? Vielleicht mit Kartoffelsalat und Würstchen? Fragt einmal zu Hause nach!

Welche Möglichkeiten gibt es sonst an eurer Schule? Habt ihr eine Kantine?

Das Pausen-Team

Wer nimmt das in die Hand? Als Gastgeber sorgt ihr dafür, dass alles rechtzeitig fertig ist, die anderen eine schöne Pause haben, und räumt nachher auf.

Die Pausen organisieren

- ☐ In welchem Raum könnt ihr Pause machen?
- ☐ Legt die Pausenzeiten fest.
- ☐ Bei Bedarf: Wo wird gespült und wo werden Reste entsorgt?
- ☐ Schreibt dann eine Liste:
 - Was wird gebraucht?
 - Wer bringt was mit?
 - Was muss eingekauft werden?
 - Wenn ihr Brötchen schmieren wollt, wo könnt ihr das machen?

Nach der Pause

- ☐ Wegräumen, abwaschen, Müll entsorgen und alles sauber hinterlassen. Leiht euch Putzmittel von der Gruppe, die dafür zuständig ist.
- ☐ Danach könnt ihr den anderen helfen.

Wenn alles fertig ist

- ☐ Macht eine Abschlussrunde. Feiert euch und das, was ihr geschafft habt!
- ☐ Ladet dazu auch Eltern und den Hausmeister ein.
- ☐ Organisiert, wer Kuchen, Tee und Kakao mitbringt.



Aktionstag



Möbel raus, Saubermachen und los geht's!

Arbeitsplan

- ☐ Hängt eure Gruppeneinteilung auf, eure Raumskizze mit den Farben und die Checklisten für den Aktionstag.
- ☐ Bestimmt in jeder Gruppe einen Teamleiter.
- ☐ Weiß jeder, was er zu tun hat? Sind Eltern eingeteilt? Wann? Wer nichts zu tun hat: raus!

Ausräumen

- ☐ Nach Möglichkeit alle Möbel und Teppiche aus dem Raum bringen. Sonst in der Mitte zusammenräumen und mit Folie gut abdecken. Am besten schon am Vortag. – Fluchtwege frei halten!
- ☐ Wände frei machen: Soweit nötig Garderobe abmontieren, Bilder, Pinnwände usw. abnehmen. Nägel und Schrauben raus oder mit Malerkrepp umwickeln.
- ☐ Gelegenheit nutzen. Schränke aufräumen und entmüllen.

Saubermachen

- ☐ Wand und Decke mit einem sauberen Besen abfegen (damit beim Streichen kein Staub in der Farbrolle hängen bleibt).
- ☐ Boden fegen.
- ☐ Gelegenheit nutzen: Müssen die Fensterrahmen und Fensterbänke von innen geputzt werden? Auch anderes bei der Gelegenheit gründlich reinigen: Türen, Regale, Schränke auch von innen, Fußleisten, Heizkörper usw.
- ☐ Tische und Stühle von Kaugummi befreien (Spachtel) und sauber machen.

Fleckenfeuerwehr

- ☐ Einer von euch sollte neben seinen anderen Aufgaben als Fleckenfeuerwehr auf die Sauberkeit achten. Denn Farbspritzer müssen weggewischt werden, wenn sie noch frisch sind. Am besten feucht. – Wer Kleckse oder Farbspuren entdeckt, alarmiert sofort die „Fleckenfeuerwehr“.
 - Legt als Abtreter ein feuchtes Tuch vor die Tür.
 - Wenn jemand Farbe unter den Schuhen hat, Spuren sofort wegwischen.
 - Das gilt auch für Farbkleckse.
 - Am besten absperren, damit niemand durch die frische Farbe auf der Abdeckfolie läuft und Fußabdrücke hinterlässt.
 - Achtet auf Stellen, wo die Fußbodenfolie zerrissen ist. Sofort Boden reinigen und neue Folie auf das Loch kleben.



Die Fleckenfeuerwehr übernimmt:

Aktionstag



Kanten abkleben, Fußboden und Möbel abdecken

Die Vorarbeiten dauern oft doppelt so lange wie das Streichen. Gebt euch Mühe. Umso weniger müsst ihr nacharbeiten. Von eurer Sorgfalt hängt ab, ob nachher alles gut aussieht oder bekleckert ist, ob die Kanten sauber sind oder ausgefranst.

Malerhut

- ☐ Faltet für jeden einen Malerhut aus Zeitung (Anleitung: das-macht-schule.net).

Platz für das Werkzeug

- ☐ Mit Malerkrepp ein Rechteck auf dem Fußboden abkleben.
Wenn jeder sein Werkzeug wieder dorthin zurücklegt, muss keiner suchen.
Stellt die Farben in der Mitte des Raumes zusammen. Legt Zeitung unter.

Ableben

- ☐ Schützt Fußboden, Teppiche, Möbel, Tafeln, Fenster, Türen und Fußleisten vor Farbspritzern. Für die Fußböden dickere Folie verwenden, zum Abhängen die dünnere. – Folie mit Malerkrepp fixieren.
- ☐ Die Laufstraßen zu anderen Räumen mit Papier oder Folie auslegen (Toilette, Pausenraum). – Plastiküberzieher für die Schuhe benutzen.
- ☐ Übergänge zu Türen, Fenstern, Fliesen und Steckdosen (Sicherheit raus!!!) sauber mit Malerkrepp abkleben. An der Kante gut andrücken, damit beim Streichen keine Farbe darunter läuft.
- ☐ Tafel und andere Teile, die keine Farbspritzer abbekommen sollen, abkleben.

Steckdosen

- ☐ Steckdosen und Schalterblenden abnehmen (Erwachsene! Sicherheit raus!!!), mit Spülmittelwasser reinigen, gut abtrocknen und auf die Schrauben achten.

Anschleifen

- ☐ Wenn auch Türen, Heizkörper, Fußleisten oder andere Lackarbeiten vorgesehen sind: Vor dem Ableben Flächen gründlich reinigen, leicht anschleifen und den Staub gründlich entfernen (am besten feucht abwischen).

Untergrund vorbereiten

- ☐ Bei Bedarf: Risse und Löcher vor dem Streichen spachteln und grundieren.
- ☐ Kleine Schäden können jetzt ausgebessert werden.
- ☐ Wo grundiert werden soll, kann dies jetzt geschehen. Wasserränder und Fettflecken mit Sperrgrund vorbehandeln. Sonst kommen sie wieder durch.

Aktionstag



An die Pinsel, fertig, los! (Teil 1)

Gut zu wissen

- Anleitung auf Farbeimern und Farbdosen lesen und beachten.
- Farben leuchten mehr, wenn sie einen weißen Untergrund haben. Bei Bedarf also weiß vorstreichen.
- Vor einem zweiten Anstrich den ersten gut trocknen lassen.
- Wenn ihr unterschiedliche Farbtöne verwendet, muss abgeklebt werden, wo die Farben zusammenstoßen. Die erste Farbe muss ganz trocken sein. Sonst klebt das Malerkrepp nicht.
- Trick: Mit etwas verdünnter Farbe vom ersten Farbton die Kante vom Malerkrepp überstreichen. Dann kann die zweite Farbe nicht „unterkrabbeln“ und ihr habt nach dem Abziehen eine ganz scharfe Kante.
- Pinsel und Rollen nicht austrocknen lassen: Bei Arbeitspausen und über Nacht in einen Plastikbeutel stecken, Luft rausdrücken und mit Malerkrepp zukleben.
- Beim Streichen Fenster geschlossen lassen, damit die Farbe euch nicht zu schnell aufdrocknet und ihr nass in nass arbeiten könnt. Nur so bekommt ihr eine schöne gleichmäßige Farbfläche. – Am besten ist normale Raumtemperatur. Die Oberflächen sollten nicht unter 5°C haben und nicht mehr als 30°C. Direkte Sonne auf zu streichenden Flächen vermeiden.

Farbe vorbereiten

- ☐ Farbe gut aufrühren (Bohrmaschine mit Farbrührer). Wenn der Farbton im Baumarkt frisch angemischt wurde, muss die Farbe nur leicht aufgerührt werden. Das geht auch mit dem Rührholz.
- ☐ Farbe abfüllen (damit jedes Team Farbe hat).

Rollen vorbereiten

- ☐ Rollen unter den Wasserhahn leicht (!) anfeuchten. Dann nehmen sie die Farbe besser auf. Das Wasser gut ausschütteln und an trockener Fläche abrollen. Sonst spritzt es beim Streichen.



Aktionstag



An die Pinsel, fertig, los! (Teil 2)

Anstrich

- ☐ Ecken und Kanten vorstreichen. Also dort, wo die große Rolle nicht hinkommt. Verwendet gewinkelte Flachpinsel und kleine Rollen.

Tipp: Probiert aus, wie weit ihr mit der großen Rolle in die Ecken kommt. Streicht nur so breit vor, wie unbedingt notwendig. Das spart Zeit.

- ☐ Erst die Decke (wenn vorgesehen), dann die Wände streichen.
- ☐ Arbeitsweise mit der Farbrolle:
 - Rolle eintauchen und gründlich am Abstreifgitter im Farbeimer abrollen.
 - Farbe senkrecht und satt auftragen. Lasst dabei eine Lücke zu der schon gestrichenen Fläche. Dann waagerecht dünn zu den Seiten verteilen und gleichmäßig ausrollen. – So Stück für Stück die ganze Wand streichen.
 - Am Fenster anfangen. Immer „vom Licht weg“ arbeiten und von oben nach unten. – Immer nass in nass streichen, dann gibt es keine Ansätze.
 - Rolle rechtzeitig wieder eintauchen. Wenn sie zu trocken ist, nimmt sie die Farbe wieder von der Wand. – Langsam rollen, damit es nicht so spritzt.

Wenn die Farbe fleckig wird, müsst ihr ein zweites Mal streichen.

Tipp: Teleskopstange verwenden, selbst wenn diese wegen der Höhe nicht benötigt wird. Damit wird die Farbe automatisch regelmäßiger aufgetragen.

Lackarbeiten

- ☐ Keinen Staub aufwirbeln. Der ist sonst später auf der Farbe zu sehen. Wo Lack- und Wandfarbe aneinander stoßen, muss die Wandfarbe trocken sein.
- ☐ Fußleisten: Solange die Wandfarbe noch nicht ganz durchgetrocknet ist, übergemalte Stellen mit einem feuchten Tuch abwischen.
- ☐ Auch Fußleisten erst streichen, wenn die Wandfarbe trocken ist.



Einsatz für die Fleckenfeuerwehr



- Wenn ein Farbeimer umfällt: Farbe sofort mit einem Spachtel aufnehmen. Boden sofort feucht aufwischen, bis alle Spuren restlos beseitigt sind.
- Farbspritzer und Kleckse auf dem Boden sofort wegwischen. Auch, damit niemand ausrutscht und nicht überall Fußspuren entstehen.
- Wenn Farbspritzer schon angetrocknet sind: Feuchten Lappen drauf legen und Farbe aufweichen. Eventuell vorsichtig mit einem Spachtel arbeiten.

Aktionstag



Aufräumen. Einräumen. Fertig!

Malerkrepp abziehen und aufräumen

- ☐ Alles in Ordnung? Alle Arbeiten erledigt? Dann Malerkrepp abziehen, Folien entfernen und den Müll in Müllsäcke stopfen.
- ☐ Nicht verwendete Reste sammeln und aufbewahren. Fragt den Hausmeister, ob er es für Klassen aufbewahrt, die später eurem Beispiel folgen wollen.
- ☐ Leere Farbeimer und -dosen für den Recyclinghof sammeln. Fragt den Hausmeister, wohin ihr sie stellen könnt.

Werkzeug reinigen

Überlegt, wo ihr gut Pinsel und Rollen auswaschen könnt.

Am besten ist ein großes Waschbecken. Fragt den Hausmeister um Rat.

- ☐ Werkzeug, Rollen, Pinsel, Farbwannen, Abstreifgitter und Leitern reinigen. Rollen und Pinsel gründlich unter laufendem warmem Wasser ausspülen.
- ☐ Geliehenes reinigen und sofort mit einem „Dankeschön“ wieder zurückgeben.

Sauber machen

- ☐ Farbspritzer entfernen. Fußboden wischen. Gründlich sauber machen.
- ☐ Spuren im Gang, auf den Toiletten usw. entfernen.
- ☐ Fensterbänke und -rahmen feucht abwischen. – Wenn die Fenster geputzt werden müssen, lasst euch von Erwachsenen helfen.
- ☐ Waschbecken, Wasserhahn und Fliesen gründlich putzen (erst wenn dort keiner mehr sein Werkzeug sauber machen muss).

Einräumen und Bilder aufhängen

- ☐ Wieder anmontieren, was abmontiert wurde (Garderobe, Pinnwand usw.).
- ☐ Bilder aufhängen. – Achtet darauf, was ihr täglich angucken müsst. Hängt nur wieder auf, was gute Stimmung bringt. Sorgt dafür, dass es so bleibt.
- ☐ Pinnwände und Schränke entmüllen. – Legt einen regelmäßigen Termin fest, wann ihr das nächste Mal aufräumt und die Pinnwände entmüllt.
- ☐ Möbel wieder einräumen und ordentlich hinstellen. Das geht am schnellsten, wenn alle mitmachen.

Schlussbesprechung – feiert euch!

- ☐ Setzt euch noch mal kurz zusammen: Wie findet ihr das Ergebnis? Wie war die Zusammenarbeit? Wobei hattet ihr Spaß? Wer ist stolz auf sich? Welche Erfahrungen konntet ihr machen? Welche Fähigkeiten hast du in dir entdeckt?
- ☐ Ihr habt es geschafft. – Nun feiert euch! Erzählt anderen davon und zu Hause! Macht einen Bericht für www.das-macht-schule.net und für eure Schülerzeitung.

Projektbericht



Euer Projekt im Web als Beispiel für andere

So kommt ihr ins Web

Macht Fotos und schreibt einen kurzen Text. Das wird dann auf der Website von „Das macht Schule“ veröffentlicht. Als gutes Beispiel und zur Anregung für andere. So könnt ihr Schule machen! – Auch ein Video könnt ihr mitschicken.

Checkliste für den Projektbericht nutzen

- ☐ Schaut euch als Anregung auf www.das-macht-schule.net die Beispiele anderer an. Habt ihr die Checkliste für den Projektbericht runtergeladen? Wenn nicht, dann macht das jetzt. Das ist eine gute Orientierung.
- Holt euch Unterstützung bei eurem Lehrer. – Unter „Meine Projekte“ könnt ihr euren dann Projektbericht online stellen.

Schülerreporter berichten

- ☐ Begleitet alle Vorbereitungsarbeiten und den Aktionstag als Team (einer für Fotos, einer für Text; eventuell einer fürs Video).
- ☐ Macht ein Aufmacherfoto, das zu eurem Projekttitel passt.
- ☐ Macht Fotos von der renovierten Klasse zum Vergleich vorher / nachher.
- ☐ Dokumentiert alle Schritte, auch als Foto: Die Planung, das Gespräch mit dem Schulleiter, wie ihr ausräumt, abklebt, streicht, wieder einräumt und stolz seid.
- ☐ Notiert Stichworte und macht Interviews mit Beteiligten während der Aktion.
- ☐ Schreibt alles Wichtige wörtlich auf, als Zitat für euren Bericht.
- ☐ Schreibt auf, was euch besonders gut gefallen hat und wo euch „Das macht Schule“ gut geholfen hat. – Von euren Anregungen profitieren auch andere.
- ☐ Lasst euch die Genehmigung zur Veröffentlichung von den fotografierten Personen bzw. bei Schülern von den Eltern schriftlich bestätigen. In manchen Schulen liegt eine generelle Fotoerlaubnis vor. Erkundigt euch.

Bericht an „Das macht Schule“

- ☐ Schickt Text und Fotos an kontakt@das-macht-schule.net. Möglichst innerhalb von 14 Tagen nach dem Aktionstag. Ihr bekommt eine Info, wenn er online ist.



Öffentlichkeitsarbeit

- ☐ Bringt euren Bericht auf die Schulhomepage und in eure Schülerzeitung. Ein Banner von „Das macht Schule“ findet ihr auf der Website.
- ☐ Ihr könnt auch die Lokalzeitung einladen (bittet Lehrer oder Schulleitung um Unterstützung). Berichtet den Zeitungsleuten von eurer Aktion. Druckt euren vorbereiteten Text aus und gebt ihn der Zeitung mit.